



EU und Japan wählen erste Gemeinsame Masterabschlüsse im Rahmen von Erasmus Mundus aus

Brüssel, 31. Juli 2019

Die Europäische Kommission hat heute die [Ergebnisse](#) des im Oktober 2018 veröffentlichten [Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen](#) für die Partnerschaft mit Japan für Gemeinsame Masterabschlüsse im Rahmen von Erasmus Mundus bekannt gegeben.

Tibor **Navracsics**, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, erklärte: *„Im Juli 2018 hatte ich die Ehre, den politischen Dialog auf hoher Ebene über Hochschulbildung, Kultur und Sport zwischen der EU und Japan mit meinem damaligen japanischen Amtskollegen, Minister Hayashi, einzuleiten. Dabei machten wir deutlich, wie wichtig es uns ist, die internationale Zusammenarbeit in der Hochschulbildung zu fördern. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit den drei nun ausgewählten Gemeinsamen Masterabschlüssen, die Teil der neuen Partnerschaft mit Japan im Bereich der Bildung sind, hervorragende Ergebnisse erzielen werden, indem wir die Talente der Studierenden und die Exzellenz fördern sowie Wissenschaft, Technologie und Innovation vorantreiben. Ich freue mich auf die positiven Entwicklungen in den kommenden Monaten und Jahren.“*

Die Kommission und das japanische Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie haben drei Masterabschlüsse ausgewählt, die von internationalen Konsortien unter Beteiligung führender Universitäten angeboten werden:

- *Master of Science in Optischer Bildgebung und Licht in Extended Reality (Imaging and light in extended reality)*: Universität Ostfinland (Finnland) und Technische Universität Toyohashi (Japan). Weitere Partnerländer: Belgien und Frankreich sowie assoziierte Partner aus Finnland, Belgien, Deutschland, der Schweiz und Japan.
- *Japan-Europe Master in Fortgeschrittener Robotik (Advanced Robotics)*: koordiniert von der Ecole Centrale de Nantes (Frankreich) und der Universität Keio (Japan). Weitere Partnerländer: Italien und Polen.
- *Geschichte im öffentlichen Raum (History in the public sphere)*: Central European University (Ungarn) und Universität für Auslandswissenschaften Tokyo (Japan). Weitere Partnerländer: Italien und Portugal sowie ein assoziierter Partner aus Frankreich.

Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen – der erste seiner Art – wird gemeinsam von der Europäischen Kommission im Rahmen des [Erasmus+](#)-Programms und dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie über das Japanische Interuniversitäre Austauschprojekt finanziert und durchgeführt. Herausragende Studierende aus der ganzen Welt können im Rahmen der Studienprogramme an mindestens zwei Hochschulen, die entsprechende Masterabschlüsse anbieten, studieren. Mindestens eine dieser Universitäten muss sich in Japan befinden, und am Ende ihres Studiums erhalten die Studierenden einen Gemeinsamen, Doppel- oder Mehrfach-Masterabschluss. Erwähnenswert ist auch die Einbeziehung nicht-akademischer Partner, die die Geschäftswelt repräsentieren.

Hintergrund

Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Partnerschaft für Gemeinsame Masterabschlüsse im Rahmen von Erasmus Mundus mit Japan wurde am 24. Oktober 2018 veröffentlicht. Es gingen zehn Bewerbungen ein. Die EU und das japanische Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie fördern die drei am höchsten bewerteten Masterabschlüsse zu gleichen Teilen mit 9 Mio. EUR. Im Rahmen dieser Finanzierung wird jeder der drei Masterabschlüsse für die Vergabe von Stipendien an die besten 64 Bewerber/innen gefördert.

Weitere Informationen

[Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

[Erasmus+-Programmleitfaden](#)

Kontakt für die Medien:

[Nathalie VANDYSTADT](#) (+32 2 296 70 83)

[Johannes BAHRKE](#) (+32 2 295 86 15)

[Marietta GRAMMENO](#) (+32 2 298 35 83)

[Joseph WALDSTEIN](#) (+ 32 2 29 56184)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

Related documents

[Japanese version - Press Release.pdf](#)